



Informationen für Wasserversorger

Dienstag, 30. September 2025

„Graz bis Bad Radkersburg“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region

„Graz bis Bad Radkersburg“:

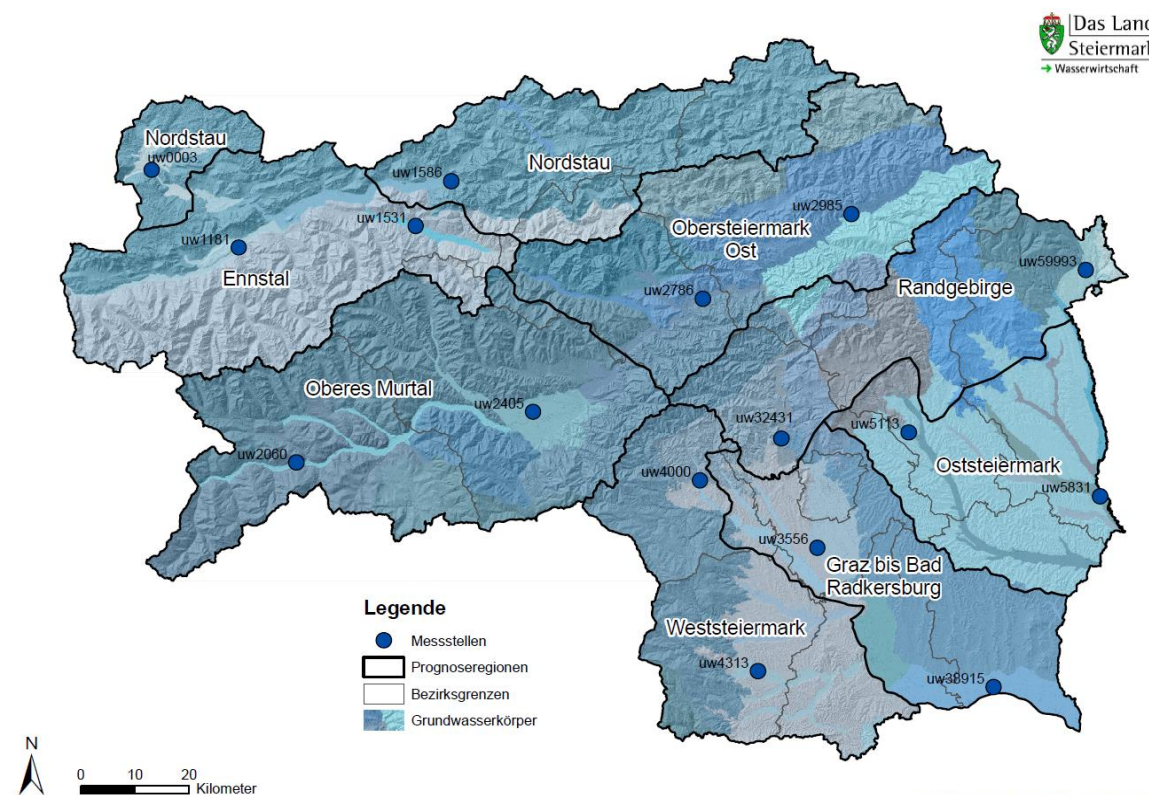
Weststeirisches Hügelland [MUR], Unteres Murtal [MUR]
Murdurchbruchstal (Bruck/Mur - Graz/Andritz) [MUR], Leibnitzer Feld [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR], Kainach [MUR], Hügelland zwischen Mur und Raab [MUR], Grazer Feld (Graz/Andritz - Wildon) [MUR], Grazer Bergland westlich der Mur [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Graz bis Bad Radkersburg“:

Vorland (A.1, A.2, A.4, A.5, A.12, A.12a), Randgebirge (B.7)

Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen

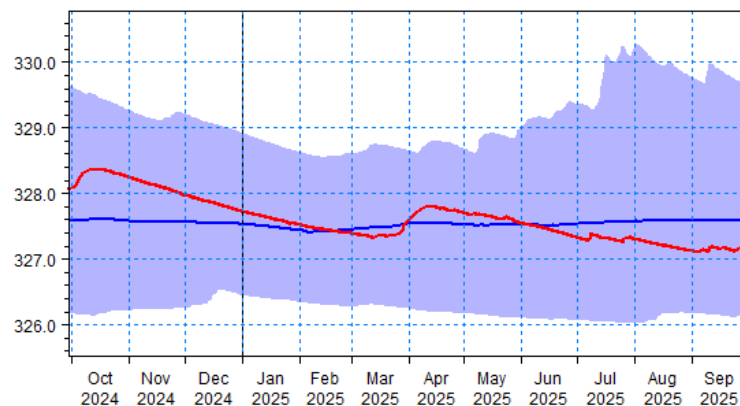


Kartenerstellung: 11/2022, Abteilung 14

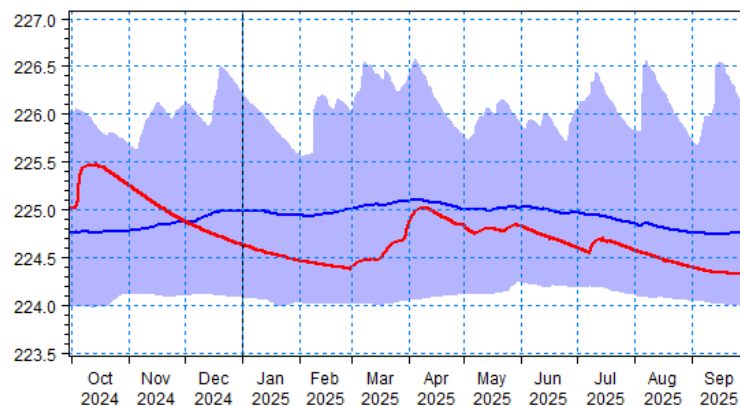
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Graz bis Bad Radkersburg“

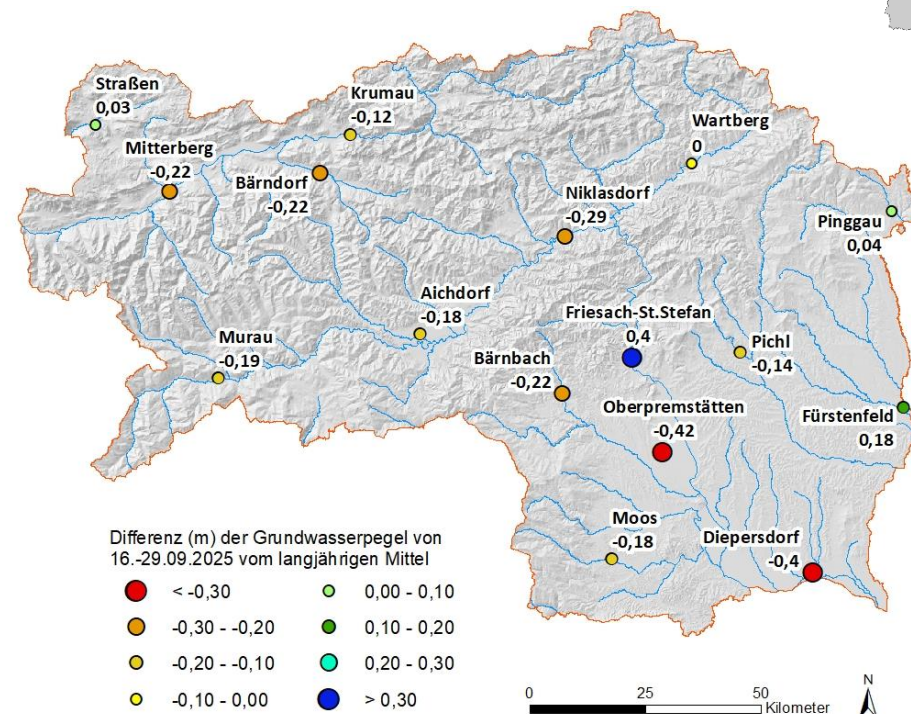
Dienstag, 30. September 2025



Erläuterung **Oberpremstätten, uw3556**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Erläuterung **Diepersdorf, uw38915**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Graz war eine negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von -0,42m in Oberpremstätten und -0,40m in Diepersdorf.

Zusätzliche Grundwassermessstellen können unter dem Link [Land Steiermark - Online-Daten Hydrografie](#) abgefragt werden.

Legende:

— Jahreswert — Mittelwert — Schwankungsbereich

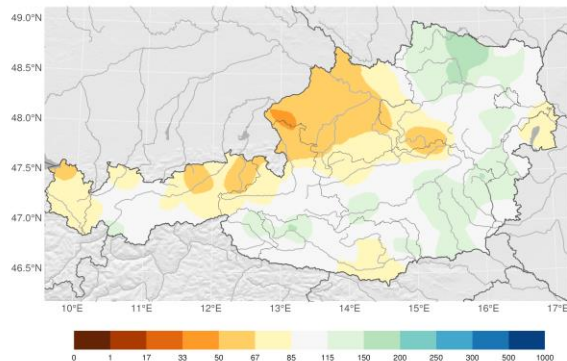
Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Dienstag, 30. September 2025



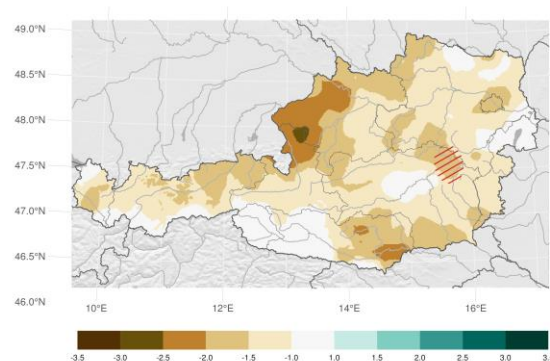
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



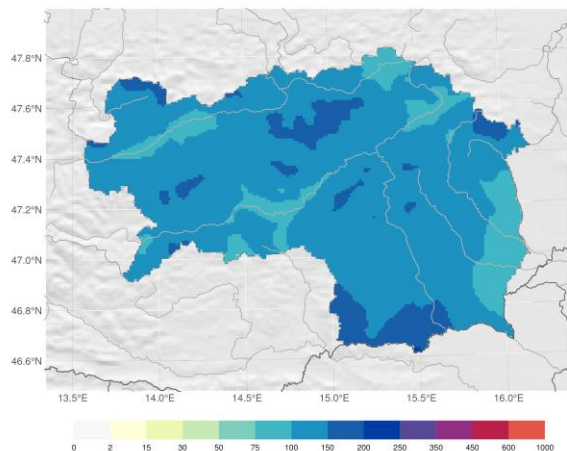
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: -1.33



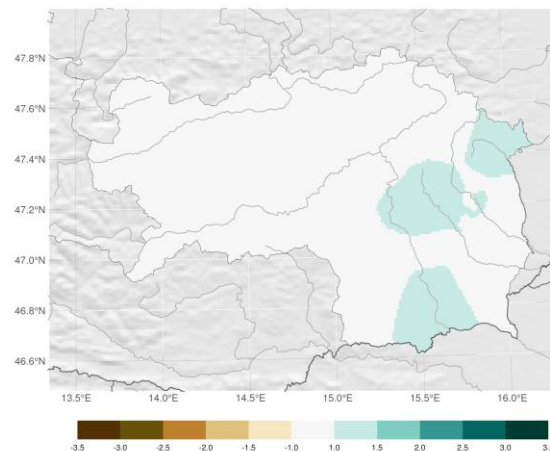
Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 123.83 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: 0.43



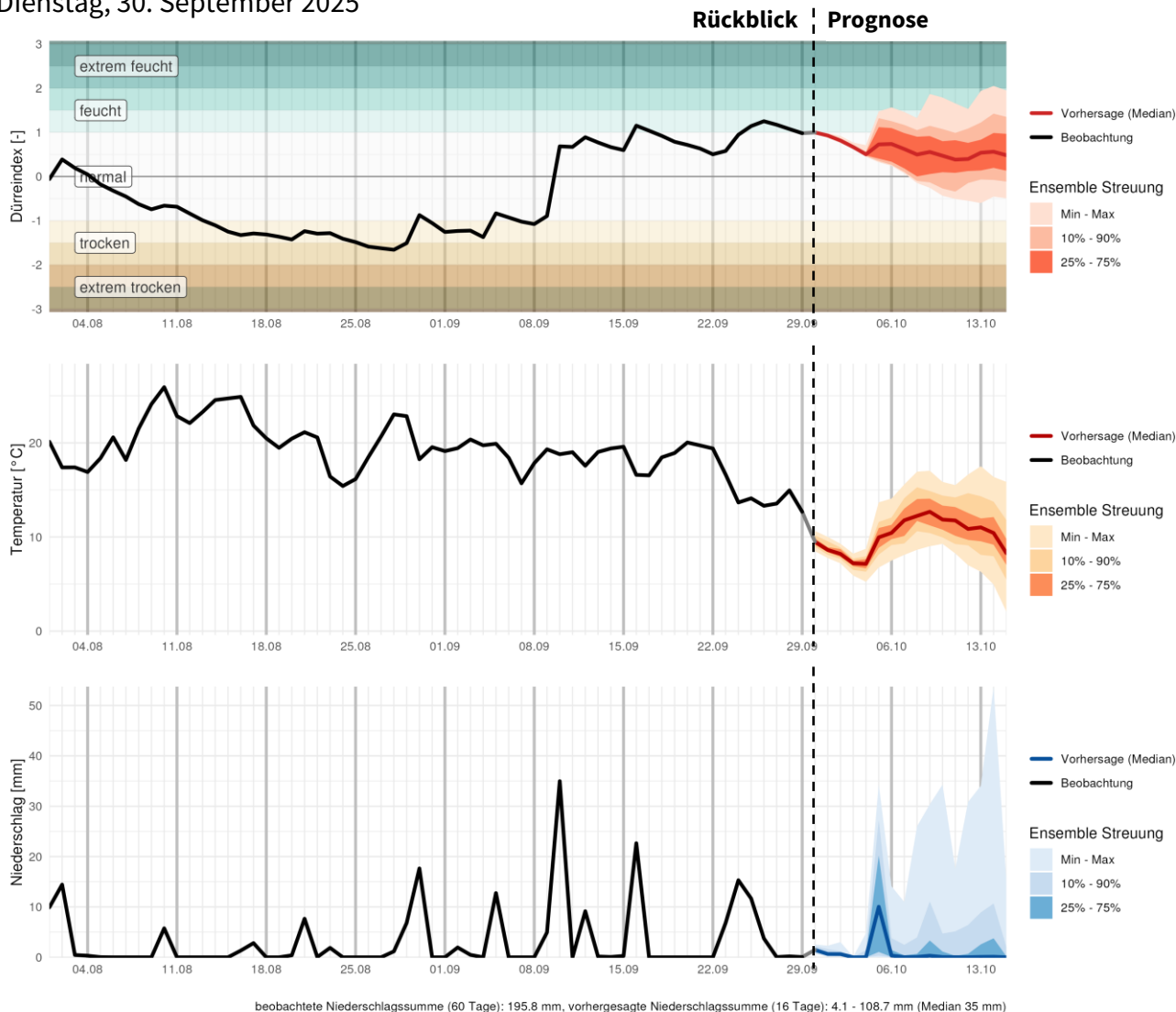
Zusatzinformationen

Der September verlief in der Steiermark mit Ausnahme einer Woche feucht mit häufigen Regenereignissen. In Summe fielen in den letzten 30 Tagen im Mittel gerundete 124 Liter Regen auf den Quadratmeter, nur eine Woche brachte trockene Verhältnisse. In der selben Woche gab es auch mehrere sehr warme Tage. Trotz der sehr kühlen letzten Tage war der September deutlich überdurchschnittlich temperiert. Für den Dürreindex heißt das über die letzten 30 Tage ein ausgeglichenes bis leicht zu feuchtes Regime, durch die sehr trockenen Monate davor gibt es in der Jahresbilanz aber weiterhin deutlich zu trockene Regionen, vor allem an der Alpennordseite und ganz im Süden.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Graz bis Bad Radkersburg“

Dienstag, 30. September 2025



Zusatzinformationen

Nach zu trockenen Verhältnissen aus dem August heraus hat sich der Dürreindex mit den ergiebigen Niederschlägen um den 10. September auf ein feuchtes Niveau erholt. Der darauffolgende Rückgang wurde vom Regen am 24. wieder wettgemacht, sodass es in der Region auch trotz der letzten relativ trockenen Tage nach wie vor etwas zu feucht ist. Es folgen mehrere Tage mit deutlich zu kühlen Temperaturen und geringfügigen Niederschlägen. Ab dem Wochenende steigt das Temperaturniveau wieder deutlich, auch Regenfälle sind in Aussicht. Der Dürreindex bleibt damit auf etwas zu feuchtem Niveau, leichte Abweichungen in beide Richtungen sind aber möglich.

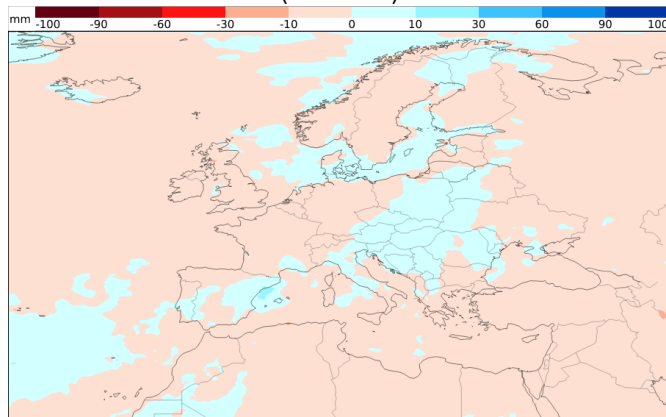


Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

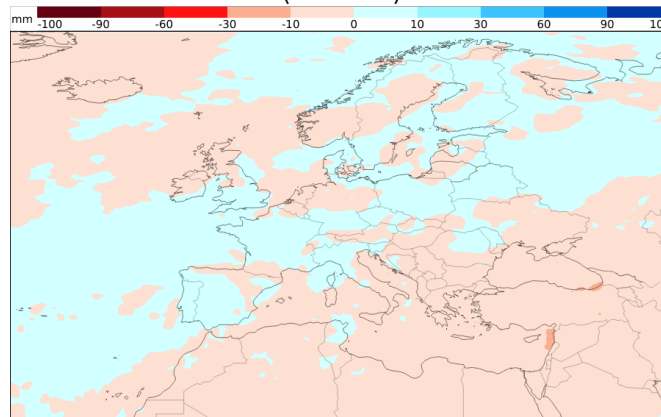
Dienstag, 30. September 2025



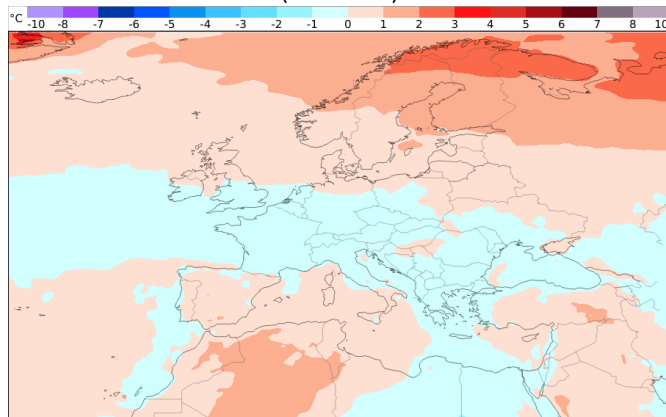
Niederschlagsentwicklung 13.10. - 20.10.
(Woche 3)



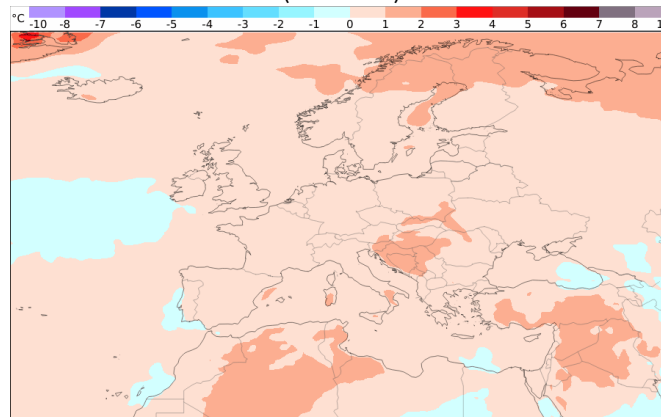
Niederschlagsentwicklung 20.10. - 27.10.
(Woche 4)



Temperaturentwicklung 13.10. - 20.10.
(Woche 3)



Temperaturentwicklung 20.10. - 27.10.
(Woche 4)



Zusatzinformationen

Nach einer unterkühlten Wochenmitte schwenkt das Temperaturpendel in Richtung Monatsende wieder auf eher überdurchschnittliche Werte aus.

Die Niederschlagsverhältnisse sind auf ausgeglichenem bis leicht überdurchschnittlichem Niveau verortet, sodass der Dürreindex mittelfristig eine stabile bis leicht steigende Tendenz aufweisen wird.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).